

## Wochenimpuls zum 12. September 2021



© Foto: Holger Schué auf Pixabay

Gottes Gnade ist unendlich, und er weiß wie er die Dinge regelt!

Im Mai 1985, als ich 10 Jahre alt war, reiste mein Vater zu medizinischen Untersuchungen nach Bogotá, weil er nicht mehr als 10 Schritte gehen konnte, ohne zu ersticken. Eine Woche später brachte unser Hausmädchen ein wunderschönes Mädchen auf der Treppe meines Hauses zur Welt. Am nächsten Tag erfuhr mein Vater in einem Krankenhausbett, dass er Lungenkrebs im Endstadium hatte und dass nicht mehr viel für ihn getan werden konnte.

Der Kommentar meines Vaters an meine Mutter lautete: "Gottes Gnade ist unendlich, und er weiß, wie er die Dinge regelt. Einige von uns gehen, um Platz für andere zu machen." So kam es, dass mein Vater zwei Monate später starb, aber unsere Familie wuchs. Dieses kleine Mädchen wurde fast zu unserer jüngeren Schwester und veränderte die Dynamik in unserem Haus in dieser schwierigen Zeit zum Besseren.

Das ist das Gefühl, das ich in der letzten Zeit hatte. Vor einer Woche haben wir uns von einem großartigen Kollegen, Henry Schwirten, verabschiedet und nun der schwere Weggang von unserem leitenden Pfarrer Klaus Kugler. In der Nacht zum 4. September ist er ohne Schmerzen verstorben, nach Monaten, die er von Krankheit geplagt war.

Diejenigen von uns, die die Gelegenheit hatten, mit ihm zu arbeiten und ihn ein wenig kennenzulernen, waren sehr bewegt, wie er mit seiner Energie, Entschlossenheit und Kraft zwar seinen Kampf gegen die Krankheit verlor, aber niemals seinen Willen, seinen Optimismus und seine Hoffnung.

Einige verlassen uns, aber unsere Familie wächst. Am letzten Wochenende haben wir drei wunderbare Menschen in unserem Pastoralteam und unseren Gemeinden willkommen geheißen.

Für mich bringen sie viel Hoffnung und Energie mit, um den Weg der Veränderung in der katholischen Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf und in unserem persönlichen Glauben fortzusetzen.

Deshalb denke ich an die Worte meines Vaters auf dem Sterbebett, die voller Angst, aber auch voller Hoffnung waren: "Gottes Gnade ist unendlich, und er weiß, wie er die Dinge regelt. Die einen gehen, um Platz für die anderen zu schaffen."

Mein Herz fährt eine Achterbahn der Gefühle, und ich denke, dass ich dieses Gefühl mit vielen Menschen in unseren Gemeinden teile. Der Tod von Klaus Kugler schmerzt uns sehr, andererseits sind wir voller Hoffnung und freuen uns über Klaus Thranberend, Pfarrvikar, und Matthias Stahl, Kaplan im Sendungsraum Ehrenfeld, Bickendorf und Ossendorf, sowie über unsere Kollegin Ute Freisinger-Hahn, die zwar nicht neu hier ist, aber neu in ihrer Funktion als Pastoralreferentin in unseren Gemeinden.

Ich bin mir sehr sicher, dass wir mit dieser Verstärkung unseres Pastoralteams und unserer Gemeinden sehr positive Veränderungen bewirken und unseren Glauben an Gott stärken können. Das macht die Trauer um den Verlust von Klaus Kugler erträglicher. Denn er, als großer Visionär, wollte sicher, dass wir voller Hoffnung und optimistisch in die Zukunft blicken.



Lina Orrego –Engagementförderung

